

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Düben-Schaumann (AfD)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie**

## **Vorkommen der Chronischen Auszehrungskrankheit in Thüringen**

Die Chronische Auszehrungskrankheit, oder auch Chronic Wasting Disease, ist eine hochansteckende Erkrankung der Hirschartigen (Reh-, Rot-, Dam-, Elch-, Ren- und Sikawild) und gehört zu den Transmissiblen Spongiformen Enzephalopathien (TSE). Sie ähnelt der Scrapie beim kleinen Wiederkäuer und der Bovine Spongiforme Enzephalopathie (BSE) beim Rind.

Das **Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie** hat die **Kleine Anfrage 8/336** vom 14. Januar 2025 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 24. Februar 2025 beantwortet:

1. Wurden in Thüringen an der Chronischen Auszehrungskrankheit erkrankte Tiere gemeldet?

Antwort:

In Thüringen wurden bisher keine an der Chronischen Auszehrungskrankheit erkrankten Tiere gemeldet.

2. Wurden Jäger in Thüringen ausreichend auf diese Krankheit hingewiesen?

Antwort:

Die Information der Jägerschaft über die Chronische Auszehrungskrankheit erfolgte aktuell über die Veröffentlichung eines Artikels in der Januarausgabe der Zeitschrift „Thüringer Jäger“, dem offiziellen Mitteilungsblatt des Landesjagdverbandes Thüringen e.V.

3. Wann ist in Thüringen der Start eines Monitoringprogramms geplant?

Antwort:

Um einen Eintrag in die Wildtierpopulationen frühzeitig erkennen zu können, wurde mit dem Beginn des Jahres 2025 ein Monitoringprogramm in Thüringen eingeführt.

4. In welchen Regionen in Thüringen findet das in Frage 3 genannte Monitoringprogramm statt?

Antwort:

Das Monitoringprogramm wird grundsätzlich in ganz Thüringen durchgeführt, vorrangig aber in den Landkreisen mit einer relevanten Rotwildstrecke.

Schenk  
Ministerin